

Protokoll

zur 3. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 19. März 2019

Zeit : Dienstag, am 19. März 2019
von 18:30 Uhr bis 20:20 Uhr

Ort : Ratssaal
04626 Schmölln, Markt 1

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herrn Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)
Frau Salome Fischer (Fraktion Neues Forum) – stellvertr. Vorsitzende
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion)
Herr Falk Simon (Fraktion CDU)

Herr Gert Hußner (Fraktion DIE LINKE) – Sachk. Bürger
Herr Ralf Rölicke (Fraktion SPD) – Sachkundiger Bürger

Der Sozialausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, 10 stimmberechtigten Mitgliedern
anwesend zu Tagungsbeginn sind: 6 stimmberechtigte
Sozialausschussmitglieder
– siehe Protokollverlauf

Entschuldigt : Frau Ute Lukasch (Fraktion die LINKE) – Vorsitzende
Frau Ute Strobel (Fraktion DIE LINKE)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)

Unentschuldigt: Herr Christian Thomas (Fraktion CDU)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)
Herr Reinhard Müller (Fraktion Bürger für Schmölln) – Sachk. Bürger
Herr Dirk Reimann (Fraktion Neues Forum) – Sachk. Bürger
Herr Eric Weiße (Fraktion CDU) – Sachkundiger Bürger

Gäste : Fr. Borath von der Presse
Fr. Fischer
3 Vertreter von SIS
Fr. Lorenz
Fr. Heinig
3 Bürger der Stadt Schmölln

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Projektvorstellung von Seniorpartner in School – Landesverband Thüringen e.V.
4. Vorstellung des Projektes des Seniorenbeirates des Altenburger Landes
5. Vorstellung eines Wimmelbuches für Schmölln
6. Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Sozialausschusses am 05. Februar 2019 (öffentlicher Teil)
7. Genehmigung der Niederschrift zur öffentlichen 2. Tagung des Sozialausschusses am 05. März 2019
8. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 8.1. Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Stadt Schmölln V 0320/2019
- 8.2. Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Schmölln V 0321/2019
9. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien
10. Sonstiges
11. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden des Sozialausschusses, Frau Fischer, geleitet. Frau Fischer eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit stimmberechtigten Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist dem Sozialausschuss zugegangen und wird zur Abstimmung gestellt (**Anlage 1**).

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 3.

Projektvorstellung von Seniorpartner in School – Landesverband Thüringen e.V.

Hr. Bernd Himmerlich ist Landesvorsitzender der Seniorpartner in School. Er stellt den Verband vor (**Anlage 2**). Insbesondere soll eine Unterstützung von Schüler an Schulen erfolgen – dies ist der Leitsatz der Seniorpartner. Die Stärken der Schüler werden unterstützt und Konflikte gelöst. Hr. Himmerlich informiert über die Struktur in Deutschland. In Schmölln ist der Landesverband an zwei Schulen tätig als Schulmediatoren.

18:38 Uhr Hr. Rölcke betritt den Raum

Die Ausbildung der Mediatoren werden über Spenden vom Landesverband finanziert.

18:42 Uhr Fr. Heinig betritt den Raum

In Schmölln gibt es vier Schulmediatoren, Hr. Martsch erläutert die Zusammenarbeit mit den Direktorinnen. Großer Bedarf besteht im Förderzentrum. Hr. Martsch betont, dass durch die Schulmediatoren kein Einmischen in die pädagogische Arbeit erfolgt. Die Mediatoren sind regelmäßig zu festen Zeiten in der Schule und können dann von den Schülern aufgesucht werden.

Hr. Dr. Siegmund hinterfragt, welche speziellen Fälle betreut werden. Hr. Martsch erläutert, dass dies Probleme von nicht erwideter Freundschaft, Mobbing, Freizeitprobleme, Probleme mit den Eltern und sonstiges betrifft. Hier werden nicht immer Wege zur Problemlösung vorgegeben, sondern die Kinder werden durch Gespräche animiert selbst eine Lösung des Problems zu finden.

Inwieweit gibt es Befugnisse und Möglichkeiten die Eltern in die Problemlösung mit einzubeziehen fragt Hr. Dr. Siegmund. Hr. Martsch teilt mit, dass es nicht das Ziel ist, die Kinder zu einer konfrontativen Meinung gegenüber dem Elternhaus zu leiten. Hier sollen die Kinder gestärkt werden, um die positiven Dinge in den Vordergrund zu bringen. Enge Kontaktpersonen der Mediatoren sind die Elternvertreter.

Hr. Burkhardt fragt an, wie die Eltern der Arbeit der Schulmediatoren an der Schule gegenüber stehen. Besteht hier Akzeptanz. Welche konkreten Wünsche hat der Verband an den Sozialausschuss. Zur ersten Frage wird mitgeteilt, dass die Eltern über die Elternsprecher über die Tätigkeit der Schulmediatoren informiert werden. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, der Tätigkeit des Verbandes zu widersprechen, dies kommt jedoch nur selten vor. Zur zweiten Frage wird mitgeteilt, dass die Mitgliederzahl erhöht werden soll, um an weiteren Projekten z.B. Sportfest an den Schulen mitwirken zu können.

Grundsatz der Zusammenarbeit an der Schule mit den Kindern ist die Freiwilligkeit. Den Kindern wird Vertraulichkeit zugesichert. Nur bei Kindeswohlgefährdung oder Straftatbestand wird ein gemeinsames Gespräch mit der Direktorin geführt.

Fr. Fischer fragt nach der Vorgehensweise, beim Überschreiten der „roten Linie“. Hr. Martsch antwortet, dass hier den Kindern klar vermittelt wird, dass eine Linie überschritten wurde und ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung erfolgt.

Hr. Simon merkt an, dass eine Vorstellung im Amtsblatt erfolgen sollte, um das Projekt weiter in Schmölln bekannt zu machen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

zu 4.

Vorstellung des Projektes des Seniorenbeirates des Altenburger Landes

Fr. Lorenz stellt die Seniorenarbeit im Landkreis Altenburger Land vor. Das Projekt heißt voneinander lernen und voneinander verstehen (**Anlage 3**).

In Schmölln betreuen Senioren Kinder in Arbeitsgemeinschaften (z. B. Handarbeitstätigkeiten, Holzbearbeitung, Mediengestaltung, Magnetismus und Elektrizität) jeweils montags.

Auch Fr. Lorenz bittet um eine kurze Vorstellung der Seniorenarbeit im Amtsblatt.

Fr. Fischer fragt, ob eine Zusammenarbeite mit SiS möglich wäre. Fr. Lorenz informiert, dass die Senioren sich ihre Tätigkeit selbst auswählen. Die Gruppenarbeit steht bei der Seniorenarbeit im Vordergrund.

Die stellvertretende Vorsitzende des Sozialausschusses bedankt sich für die Vorstellung der beiden Projekte.

19:18 Uhr verlassen Fr. Lorenz sowie die drei Vertreter von SIS verlassen den Raum
--

zu 5.

Vorstellung eines Wimmelbuches für Schmölln

Fr. Heinig stellt Ihre Idee eines Wimmelbuches von Schmölln vor. Ein Entwurf des Deckblatts für Schmölln wird ausgereicht. Im Buch sollen bestimmten Sehenswürdigkeit der Ortsteile von Schmölln aufgeführt werden (z. B. Weihnachtsmarkt auf dem Markt, das Hallenbad Tatami, der Ernst-Agnes Turm, das Knopfmuseum, die 1000jährige Eiche, das Dorffest in Kummer).

Eine Anfrage zur Auflage von 500 Stück mit 8 Seiten ergab einen Preis von 5,97 € pro Stück netto. Bei einer Auflage von 1.000 Stück würde der Preis bei 3,97 € pro Stück liegen. Der Verkauf könnte über die Buchhandlung Goerke erfolgen. Dabei könnte pro Buch jeweils 1,00 € für die Buchhandlung, die Autorin sowie die Stadt Schmölln aufgeschlagen werden.

Hr. Burkhardt fragt nach Markenrecht. Ev. könnten über Werbung, die Kosten weiter gesenkt werden. Auch die Ortsteile sollten noch mit ins Boot genommen werden. Es ist eine schöne repräsentative Sache, ev. könnte der Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt erfolgen.

Fr. Heinig antwortet, „Wimmelbuch“ ist keine eingetragene Marke, welche nicht urheberrechtlich geschützt wird.

Hr. Dr. Siegmund fragt nach einem Bauernhof mit Tieren, um den ländlichen Raum darzustellen.

Hr. Radermacher fragt nach der Förderfähigkeit. Hr. Schrade teilt mit, dass die Stadt Schmölln dies außerhalb der Förderrichtlinien über den Haushalt 2020 teilweise mitfinanzieren möchte (ca. 2.500 bis 3.000 €).

Hr. Dr. Siegmund verweist auf eine mögliche Kooperation mit dem Bibliotheksförderverein.

zu 6.

Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Sozialausschusses am 05. Februar 2019 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift wird von Frau Fischer zur Abstimmung gestellt (**Anlage 4**).

- Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 7.

Genehmigung der Niederschrift zur öffentlichen 2. Tagung des Sozialausschusses am 05. März 2019

Die o. g. Niederschrift wird von Frau Fischer zur Abstimmung gestellt (**Anlage 5**).

- Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 8. Beschlussvorlagen

Vorl.Nr.:

zu 8.1.

Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Stadt Schmölln V 0320/2019

Hr. Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (**Anlage 6**).

Hr. Schrade erläutert die Notwendigkeit der Zweckvereinbarung. Die Gemeinde Dobitschen hat in einer schriftlichen Stellungnahme mitgeteilt, dass die Gemeinde die Kita nicht allein führen kann. In der Stadtverwaltung wurde aufgrund der erfüllenden Funktion abgewogen, dass die Kita Dobitschen übernommen sowie der Vorschlag unterbreitet wird, eine Zweckvereinbarung zu treffen um die Kosten umlegen zu können.

Fr. Fischer verweist auf die gesetzlichen Normen. Aufgrund der Neugliederung hat der öffentliche Träger der Übernahme zu zustimmen.

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage für die nächste Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Sozialausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0322/2019

zu 8.2.

Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Schmölln

V 0321/2019

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (**Anlage 7**).

Hr. Schrade erläutert die Beschlussvorlage.

Hr. Dr. Siegmund fragt zu § 7 Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung, wer ist die Leitung. Fr. Fischer teilt mit, dass im Kitagesetz festgeschrieben ist, dass jede Kita eine Leitung haben muss.

Hr. Burkhard hinterfragt § 6 Abs. 4 – Abholberechtigung ab 12 Jahre. Fr. Fischer teilt mit, dass es keine gesetzliche Altersbeschränkung gibt.

Hr. Schrade antwortet, dass diese Frage bis zum nächsten Stadtrat geklärt wird.

Beschluss: Der Sozialausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage für die nächste Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Sozialausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0323/2019

zu 9.

Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien

Antrag 16/19 (Anlage 8)

Antragsteller: Feuerwehrverein Schmölln

Zweck: Zuschuss zum Umwelttag der Jugendfeuerwehr

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 17/19 (Anlage 9)

Antragsteller: Arbeiter-Samariter-Bund

Zweck: Zuschuss zum Frühlingsfest

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 120,00 € zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 18/19 (Anlage 10)

Der Antrag wird als Tischvorlage ausgereicht und 2 Minuten zur Prüfung gewährt.

Hr. Dr. Siegmund findet die Ideen einer Radtour in der Heimat ganz gut. Die Höhe des Zuschusses befindet er jedoch zu hoch. Hr. Schrade erläutert den Finanzierungsplan und beruft sich auf die Förderrichtlinien. Danach würden pro Teilnehmer 3,00 € zustehen.

Hr. Radermacher erklärt, dass die Jugendfeuerwehr unterstützt werden sollte.

Hr. Simon stimmt dem zu.

Hr. Rölicke teilt mit, dass der Antrag etwas unglücklich geschrieben wurde.

Hr. Dr. Siegmund befürwortet 3,00 € pro Teilnehmer. Dies entspricht 210,00 €.

Frau Fischer stellt den Antrag wie vorgelegt zur Abstimmung.

Antragsteller: Freiwillige Feuerwehr Zschernitzsch e.V.

Zweck: Zuschuss zur Radtour

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung
in Höhe von 255,00 € zu.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 10.

Sonstiges

Fr. Fischer informiert über die geplante Drogenprävention, diese wurde neu ins Leben gerufen. Der Antidrogenzug kommt vom 16.05.2019 bis 18.05.2019 von Prag nach Altenburg. Alle 8. Klassen dürfen diesen Zug besuchen. Die Sparkasse Altenburg deckt die Kosten für einen dritten Tag, an dem Eltern und Kinder ab 12 Jahre diesen Zug besichtigen können.

Hr. Burkhardt findet es schade, dass der Zug nur in Altenburg hält. Auch Schmölln und Gößnitz haben einen Bahnhof.

zu 11.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ein Bürger könnte sich vorstellen, dass vom Wimmelbuch auch eine Serie entstehen von Dorf zu Dorf entstehen könnte.

- Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Fischer beendet den öffentlichen Teil zur 3. Tagung des Sozialausschusses um 20:00 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

-Ende des öffentlichen Teils 20:00 Uhr-

Fischer
stellvertretende Vorsitzende
des Sozialausschusses

Porzig
Schriftführer

Der Ausschuss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.